

Pressemitteilung

Haushaltsanträge der UL
Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen verstärken

Mit dem vom Magistrat vorgelegten Haushaltsplan 2009 ist die UL im Großen und Ganzen zufrieden. Allerdings sollen im Kinder- und Jugendbereich zusätzliche Schwerpunkte und im sozialen, sportlichen und kulturellen Bereich einige Ergänzungen vorgenommen werden.

Die UL ist schon seit langem der Auffassung, dass es nicht nur um den Ausbau von Betreuungsplätzen gehen kann, sondern auch die qualitative Seite der Betreuung in den Kindergärten verbessert werden muss. Nachdem sich die finanzielle Situation der Stadt wieder gebessert hat, kann, so der Fraktionsvorsitzende Günter Pabst, auch wieder zum sogenannten „Schwalbacher Standard“ in den Kindergärten zurückgekehrt werden. Um den Personalschlüssel pro Gruppe zu verbessern, müssen in den beiden städtischen Einrichtungen je 1,5 neue Planstellen geschaffen werden.

Ferner soll auch das pädagogische Angebot des Spielmobils weitergeführt werden, wofür eine halbe Stelle erforderlich ist.

Um die Programmarbeit auszubauen und die Öffnungszeiten im Jugendzentrum zu verlängern, ist dort ein weiterer Sozialpädagoge einzustellen. Insgesamt werden für diese drei Bereiche etwa 200.000 € für die zusätzlichen Personalkosten benötigt.

Die UL unterstützt ferner das vom Magistrat vorgelegte Sicherheitskonzept für den Marktplatz, dass u.a. eine Stelle eines sogen. „Streetworkers“ vorsieht, der aufsuchende Jugendarbeit betreiben soll.

Für eine Verbesserung der Kulturarbeit (Kleinkunst und die Gewinnung neuer Zielgruppen) möchte die UL zusätzlich 25.000 € ausgeben. Im Rahmen der Gleichbehandlung der Vereine soll auch die Turngemeinde im kommenden Jahr 50.000 € für ihre Investitionen in die Turnhalle außerhalb der Vereinsrichtlinien erhalten. Darüber hinaus soll die Leserförderung gestärkt, der Förderpreis für Künstler wieder verliehen, die Mittel für Ausstellungen zur Stadt- und Heimatgeschichte erhöht werden und Kinder aus einkommensschwachen Familien sollen wieder einen städtischen Zuschuss für Klassenfahrten erhalten.

Im investiven Bereich schlägt die UL vor, mit der Sanierung des „Haus der Vereine“ (400.000 €) zu beginnen. Für die grundlegende Sanierung der denkmalgeschützten „Alten Schule“ sollen Planungskosten in Höhe von 100.000 € eingestellt und für die Sanierung des Hallenbades soll eine Rücklage in Höhe von 300.000 € gebildet werden.

Alte Straßenlampen sind Stromfresser. Hier soll mit 100.000 € sukzessive auf energiesparende Straßenlampen umgestellt werden. Für den Hochwasserschutz sieht die UL zusätzliche 42.500 € vor.

Die investiven Maßnahmen tragen einerseits zur Belebung der mittelständischen Wirtschaft bei und erhalten und pflegen andererseits das städtische Vermögen. Die erhöhten Kosten für die pädagogische Betreuung sind eine gute Investition in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen.

f.d.R.



(Fraktionsvorsitzender)